Gymnasium am Waldhof | Waldhof 8 | 33 602 Bielefeld

Amt für Schule
z.Hd. Herrn Poetting
per Fax 0521-518444

Gymnasium am Waldhof
Lernen in der Mitte Bielefelds

Städtisches Gymnasium
für Jungen und Mädchen
Sekundarstufe I und II

Waldhof 8 | 33602 Bielefeld
Telefon 0521 512400
Telefax 0521 518833
gaw@bielefeld.de
www.gymnasium-am-waldhof.de

Schulleitung
Oberstudiendirektor
Dr. Roland Clauß

Sekretariat
Kerstin Bendlin
Margit Stock
Montag bis Freitag
7.30 Uhr bis 13 Uhr

Bielefeld, 11.01.2016

Stellungnahme der Schulkonferenz des Gymnasiums am Waldhof zur Festlegung der Schulgrößen der städtischen Realschulen und Gymnasien gem. §81 Abs.1 Schulgesetz NRW

Sehr geehrte Damen und Herren des Schul- und Sportausschusses!

Die Schulkonferenz des Gymnasiums am Waldhof hat in ihrer Sitzung am 11.01.2016 die von der Stadt beabsichtigte Festlegung der Schulgrößen für Realschulen und Gymnasien zur Kenntnis genommen und besprochen. Sie hat dabei folgende Stellungnahme zu der Maßnahme einvernehmlich beschlossen:

Die Schulkonferenz des Gymnasiums am Waldhof begrüßt die nun vom Schulträger vollzogene Festlegung der Schulgrößen für die Gymnasien, da mit ihr durch einen Beschluss des zuständigen Ausschusses der Stadt dokumentiert und anerkannt wird, dass die Gymnasien in Bielefeld räumlich „grenzwertig“ (S.3 der Vorlage) unterversorgt sind.
Die Anlage 1 der Vorlage macht im Fall der Gymnasien deutlich, dass im Verhältnis zu der räumlichen Ausstattung der einzelnen Schulen bei der aktuellen Übernutzung fast aller Gymnasien 50 Klassenräume fehlen, darunter 13 Räume, d.h. mehr als ein Viertel des Bedarfs, allein am Gymnasium am Waldhof.
Die Schulkonferenz des Gymnasiums am Waldhof nimmt mit Verwunderung zur Kenntnis, dass in der Beschlussvorlage des Schul- und Sportausschusses nur für das Gymnasium Heepen Maßnahmen zur Behebung der Raumnot angedacht werden, dass jedoch zu der Frage, wie der Schulträger die eklatante räumliche Unterversorgung des Gymnasiums am Waldhof beheben möchte, keinerlei Gedanken geäußert werden.
Überhaupt wirkt es auf die Schulkonferenz befremdlich, dass der Schulträger nun das Gymnasium am Waldhof als dreizügige Schule definiert, obwohl er weiß, dass in der Realität an der Schule seit über zehn Jahren auf Grund des attraktiven pädagogischen Konzepts in jedem Jahr vier Klassen je Jahrgangsstufe unterrichtet werden und er trotzdem keinerlei Überlegungen anstellt, wie dieses unerträgliche Missverhältnis gelöst werden soll.
Wir appellieren an den Schulträger eindringlich, hier endlich seine schulpolitische Verantwortung zu übernehmen. Dabei ist sich die Schulkonferenz mit den Mitgliedern des Schulausschusses einig, dass der bereits „vorhandene Verdichtungsgrad (...) kaum weiter steigerbar“ ist. (S.3)
Die Schulkonferenz fordert deshalb den Schulausschuss und die Verwaltung auf, schnellstmöglich kurz- und mittelfristige Maßnahmen zu konzipieren und zu beschließen, wie am Gymnasium am Waldhof die amtlich festgestellte Raumlücke von 13 Unterrichtsräumen geschlossen werden kann.
Da in jedem Fall Erweiterungs- und Erneuerungsbauten durch Ihre Berechnung der fehlenden Klassenräume verpflichtend sind, wird die Schulkonferenz des Gymnasiums am Waldhof Ihre Vorgehensweise genau verfolgen und ggf. erneut Stellung beziehen. Die Schule ist dabei gern bereit, in die dazu bereits schon begonnenen Gespräche mit dem Schulträger eigene schon vorhandene Ideen und Planungen einzubringen.
Mit freundlichen Grüßen

(Gymnasium am Waldhof, Bielefeld)